



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XLV. Albert und Friedrich von Alvensleben auf Calbe versprechen dem Rathe zu Stendal, auf die ihm von ihrem Vater versetzten Besitzungen in Ostheeren keine Ansprüche zu machen, am 24. April 1342.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XLIV. Ritter Heineke von Alvensleben begiebt sich aller Ansprüche gegen die Herzöge Otto und Wilhelm von Lüneburg auf Rüchow und dessen Zubehör, am 6. Juli 1340.

We her Heineke van Aluēfleue, ridder, bekennen openbar vor alle dhen, de düssen breu horen vnde sen, dat we hebben vorthegen alles rechtes vnd ansprake, de we hadden weder use heren herthogen Otten vnde herthogen Wilhelmen van Luneborg, broderen, den Erbaren vorsten vnde ehren Eruen, an Luchou vnde an alle dat, dat dar tho horde vnd allerleie Gud vnde Louede vnde sculde vnde allerleie stücke, dar we se vmme sculdeghet hebben, der hebbe we ene rechte afsichte dan vnde ene Sone we vnde vnse rechten Eruen vnnnd alle de, de se van vnser weghene vnde van Erues weghene dar vmme anspreken mogten, vor den allen wille we des ehre rechte ghewere wesen, vnde we scullen en alle deghedinge to gude holden vnde to den besten keren mit guden trouwen. Alle desse dingh loue wi in trouwen in desseme breue, dar vnse Inghesegele to hanget, den vorbenomeden Vorsten vnde ehren Eruen vor vns vnde vnse Eruen to holdende etc. Vnde we Otto, von Goddes gnaden Erzebisshop to Magdeborg, vnde we Rudolf, hertog to Sassen, Otto, sin sone, vnde her Alf van Waldeke bekennen vnnnd betughen in desseme breue, dar vnse Inghesegele to hanget, dat her Heineke van Aluēfleue, ridder, vor sich vnde vor alle sine Eruen ene rechte sone ane ghan heft mit vnsem leuen Ohmen den Hertogen von Luneborg vmme alle Schelinge, vnd dat he en de Sone in truwen heft ghelouet vnde befehelt vnde bebreuet, vnnnd de sülven Sone hebbe we deghedinget helpen also, alle hir vor screuen is. Ouer desser Sone hebben ok ghewesen her Gerlach von Honuels, domhere to Magdeborg, her Günzel van Bartenfleue, her Ghere van Byre, her Hannes de Marschalk, her Henning van Steynuorde, her Jan Schencke, her Hinrick Knigge, her Hilmer van Oueffuelde, her Harneyd van Marnholte, her Albert Bokmafte, her Paridam van dem Knefebeke, her Boldeuin van Bodendike, her Ludolf van Campe vnnnd her Manegold van deme Berghe, ridders. Dit is gescheen to Oueffuelde, na Goddes bord dusend jar, drie hundert jar, in deme verthegensten iare, in deme achteden dage der hilghen Apostele petri et pauli.

Gercken's Dipl. II, 609—611.

XLV. Albert und Friedrich von Alvensleben auf Calbe versprechen dem Rathe zu Stendal, auf die ihm von ihrem Vater versetzten Besitzungen in Ostheeren keine Ansprüche zu machen, am 24. April 1342.

Nos Albertus et Friedericus, fratres, dicti de Aluēfleuen, residentes in Calue, in presentibus recognoscimus et protestamur, quod per fidem nostram et insolidum promissimus discretis viris consulis et uniuersitati ciuium in Stendal, quod nos et nostri heredes ipsos pro bonis

in Ostheren, que pater noster ipsis posuerat, impetere seu etiam ipsos impetitionem aliquam aut aliqua placita opponere non debeamus. In cuius testimonium nostra sigilla presenti littere sunt appensa sub anno domini M^o. CCC^o. XLII^o., in vigilia beati Marci Euangeliste.

Gercken's Dipl. I, 67. 68.

XLVI. Markgraf Ludwig belehnt Albert und Friedrich von Alvensleben und versichert sie seines Schutzes in allen ihren Rechten und Besizungen, am 19. Januar 1344.

Nouerint uniuersi tenorem presentium inspecturi, quod nos Ludouicus, dei gratia Brandenburgensis et Lufatie Marchio etc. — attendentes fidei puritatem et constantiam strenuorum virorum Alberti et Friderici, fratrum de Aluensleuen, fidelium nostrorum dilectorum, ipsis heredibusque suis veris et legitimis ex mera nostre mentis beneuolentia contulimus presentibusque conferimus singula et uniuersa bona qualitercunque nominata, per paternam successionem siue deuolutionem ad ipsos deuoluta, a nobis, heredibus et successoribus nostris perpetuis temporibus sine inquietatione qualibet tenenda pariter et habenda, Volentes ipsos pre singulis iniuriis et violentis insultibus tanquam ceteros nostros fideles et subditos pro ipsorum iuribus, cuius posse nobis reseruauimus, nostrisque viribus tueri et efficere defendari. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes vero huius sunt Nobiles viri Chunradus, Dux de Deck, Vlricus, Comes de Lindowe, strenuique milites Johannes de Hausen, Camere nostre magister, Wilhelmus de Bombrecht, pincerna noster, Otto de Helbe, ac strenui viri Haffo senior de Wedel, Marquardus Loterbek et Gerekinus Wolf cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Huelberg, anno domini M^o. CCC^o. XL^o. quarto, feria secunda proxima ante diem beate Agnetis.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arnzburg Nr. CXXVII. und Gercken's Cod. V, 635.

XLVII. Markgraf Ludwig verleiht an Albert von Alvensleben Schloß und Stadt Calbe und das Dorf Wefchern, am 25. Januar 1345.

Dominus contulit alberto de aluensleuen castrum et ciuitatem calue, cuius tota forma, si necesse fuerit, inuenietur in alio quaterno. Datum Berlyn, anno M^o. CCC^o. XLV^o. feria III, die Conuersionis Sancti Pauli.

Dominus contulit eidem villam wefchern cum redditibus eiusdem ville ad XII frusta esti-